

2023/26 9.01.10 Beitragswesen
Sanierung Restaurant Bachtel-Kulm, Beitragsgesuch Genossenschaft Bachtel-Kulm, Wiedererwägung

Beschluss Stadtrat

1. Die Genossenschaft Bachtel-Kulm soll zur Finanzierung des Sanierungsprojekts Restaurant Bachtel-Kulm ein Unterstützungsbeitrag von 25'000 Franken erhalten.
2. Der Kredit in Höhe von 25'000 Franken zulasten des Kontos-Nr. 1005.3635.00, Beiträge an private Unternehmungen, ist im Budget 2024 einzustellen. Dieses muss noch durch das Parlament genehmigt werden.
3. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist nach der Information der Gesuchstellerin öffentlich.
5. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Genossenschaft Bachtel-Kulm, Ralph Köchli, ralph@bachtelkulm.ch
 - Abteilung Finanzen
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Am 29. November 2021 hat der Stadtrat von der Genossenschaft Bachtel-Kulm ein Beitragsgesuch zur Finanzierung des Sanierungsprojekts Restaurant Bachtel-Kulm erhalten. Die Genossenschaft Bachtel-Kulm möchte das in die Jahre gekommene Ausflugsrestaurant auf dem Bachtel im Zürcher Oberland umfassend sanieren. Das Gasthaus soll komplett saniert werden und ein neues, aber altbekanntes Erscheinungsbild erhalten. Nachdem der positive Vorentscheid von Kanton und den Sitzgemeinden bereits vorliegt, wurde im Juli 2022 das Baugesuch eingereicht. Eine Baubewilligung wird Anfangs 2024 erwartet und das Vorhaben soll bis im Jahr 2025 realisiert werden. Die Kosten für die Gesamtsanierung belaufen sich auf 5,8 Millionen Franken. Von diesen Kosten sollen drei Millionen Franken seitens der Genossenschaft Bachtel-Kulm übernommen werden.

Damit das Projekt realisiert werden kann, benötigt die Genossenschaft Bachtel-Kulm für die offenen 2,8 Millionen Franken finanzielle Unterstützung von Genossenschaftsmitgliedern, Stiftungen, Institutionen, Fonds, Lotteriefonds, Firmen, Privatpersonen sowie öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Die Genossenschaft Bachtel-Kulm ersuchte daher, die Gemeinden und Städte der drei Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster pro Einwohner einen Franken oder mehr an ihr Projekt beizutragen. Die Kosten für die Stadt Wetzikon würden sich damit auf 25'000 Franken belaufen, wobei auch ein tieferer Betrag bewilligt werden könnte. Von den Gemeinden aus dem Zürcher Oberland hat die Genossenschaft bisher Beiträge in der Höhe von 170'000 Franken erhalten oder zugesagt bekommen.

Der Stadtrat Wetzikon hat das Gesuch an seiner Sitzung vom 26. Januar 2022 bereits einmal beurteilt und mit SRB Nr. 2022/31 abgelehnt. Die Region Bachtel hat für die Wetziker Bevölkerung unbestritten eine grosse Bedeutung allerdings gibt es auch weitere wichtige Ausflugsorte in der Region. Viele dieser Ausflugsorte sind privat organisiert und finanzieren ihre Vorhaben selber. Der Stadtrat wollte daher von der Bevorzugung eines einzelnen Ausflugsorts absehen.

Mit Gesuch vom September 2022 gelang die Genossenschaft Bachtel-Kulm erneut an den Stadtrat, auch mit dem Hinweis, dass weitere Gemeinden Beträge gesprochen haben, neue zusätzliche GenossenschafterInnen aufgenommen wurden und die Baubewilligung im 1. Quartal 2023 spruchreif sei. Auch soll der Lotteriefonds des Kantons Zürichs um einen Beitrag ersucht werden, dafür sind jedoch Zahlungen von Gemeinden unerlässlich. Diese dienen unter anderem als Berechnungsgrundlage für einen Beitrag des Lotteriefonds.

Erwägungen

Der Stadtrat anerkennt die finanziellen Bemühungen der Genossenschaft Bachtel-Kulm und hat seinen Entscheid vom 26. Januar 2022 nochmals kritisch hinterfragt. Das ganze Projekt ist sehr professionell organisiert und verspricht ein Erfolg zu werden. Es konnten weitere Gemeinden von einem Sponsoring überzeugt werden und zudem neue GenossenschafterInnen akquiriert werden. Er ist deshalb bereit, einen einmaligen Beitrag von Fr. 25'000 im Budget 2024 aufzunehmen, dies vorbehältlich der Genehmigung durch das Parlament. Der Stadtrat würde es begrüessen, wenn die Solaranlage nicht nur eine Option ist, sondern definitiv gebaut wird. Zudem soll auch eine Photovoltaikanlage geplant und umgesetzt werden.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin